Beste Werbung für Chorgesang

Önsbacher »Frohsinn«-Sänger meistern mit ihren Gästen ein herausragendes Konzert in der Festhalle

Zu einem herausragenden musikalischen Erlebnis wurde das Frühjahrskonzert, zu dem der Önsbacher »Frohsinn« auf Samstagabend eingeladen hatte. Zum Erfolg trugen zahlreiche Sänger von außerhalb bei.

VON PETER MEIER

Achern-Önsbach. Unter dem Motto »Farb.ton.art – wir hören Farben« boten der gastgebende Gesangverein sowie als Gastchöre der »Liederkranz« Untergröningen und der Männerchor Hanauerland den Besuchern in der voll besetzten Festhalle ein wahres Festival des Chorgesangs. »Wir wollen mit unseren Liedern die Farben zum Klingen bringen«, betonte Gabi Braun bei der Begrüßung der Gäste.

Ein buntes Bild bot der Gemischte Chor, der das Programm unter Leitung von Bernd Angstenberger mit einem bekannten Herbstlied eröffnete, das gezielt für diesen Abend unter dem Titel »Bunt sind schön die Gelder« humorvoll umgeschrieben wurde und die Freude über den sehr guten Besuch und die Einnahmen zum Ausdruck brachte.

Es folgten Lieder des Kinderchors unter Leitung von Natalis Kirchner. Die »Önsbacher Spatzen« boten auch den Beatles-Song »Yellow Submarine« mit einem starken Solo von Clara Weber und den Rap »Bunt ist cool«. Einen tollen Auftritt hatte auch der Jugendchor: Die sechs Mädchen boten Joni Mitchells »Big Yellow Taxi« und den »Cup-Song« in einer farbenfrohen Variante.

»Halleluja« zum Schluss

Englische Lieder bildeten den Schwerpunkt beim Gesangverein »Liederkranz« Untergröningen unter Leitung von Markus Angstenberger, dem Bruder des Önsbacher Dirigenten. Die Gäste aus dem Kochertal überzeugten mit temperamentvollen Stücken wie »Fields of Gold« und »Broken Wings«. Beim afrikanischen »Pata Pata« bekam Bernd Angstenberger als Dank für die rhythmische Mitwirkung ein Baströckchen umgebunden. Den Schlusspunkt setzte das »Halleluja« von Leonard Cohen.

Starke Auftritte hatten auch der Männerchor, der Frauenchor und der Gemischte Chor des gastgebenden Gesangvereins unter ihren Dirigenten Bernd Angstenberger und Natalia Kirchner, die einige Lieder am Klavier begleitete. Die Palette reichte vom Männerchor »Das Morgenrot« und den schwungvollen »Walzing Matilda« bis zu »Brown girl in the ring« der Frauen und einen tollen Solo von Silke Reuter bei »True Colors«. Unterstützt wurden die Chöre von der Gruppe »D'Grauhoorige« um Martin Lienhard, die Rhythmus und Gitarren- sowie Akkordeonklänge beisteuerten.

HINTERGRUND

Stimmgewaltige Gäste

Ein Highlight bot zum Abschluss der Männerchor Hanauerland unter Leitung von Willi Kammerer. Was die rund 70 Sänger zu bieten hatten, war Männerchor vom Feinsten: kraftvoll, in den Nuancen fein abgestimmt und mit herausragenden Solisten. So überzeugte Peter Spraul als Tenor bei »Der Fremdenlegionär« und David Krumbacher mit herrlichem Bass bei der »Legende von den 12 Räubern«. Das gewaltige italienische »Bènia calastoria« (Das Tal in den Bergen) von Bepi De Marzi als Zugabe setzte einen würdigen Schlusspunkt unter das Konzert. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein kamen die Sänger aus dem Hanauerland noch einmal auf die Bühne und boten eine ganze Reihe weiterer toller Vorträge. m